

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXV. Jahrg.

Oktober 1899.

No. 19.

Neue Coleopteren von der Balkan-Halbinsel.

Von Victor Apfelbeck,

Custos am bosn.-herzeg. Landesmuseum in Sarajevo.

1. *Bembidium (Testedium) trebinjense* sp. nov.

Dem *B. bipunctatum* L. sehr ähnlich, etwas grösser und in den Flügeldecken etwas breiter, durch die rothgelben Schienen und schmäleren, undeutlicher abgesetzten, nicht oder kaum aufgebogenen Seitenrand des Halsschildes leicht zu unterscheiden. Vom griechischen *B. 4-fossulatum* (spec. dist. vgl. Berl. Ent. Zeitschr. 1862 pg. 114) hauptsächlich durch viel gröbere Sculptur von Kopf und Halsschild, gröbere Punktstreifen der Flügeldecken, stärkeren Glanz derselben und seichtere, in der Farbe von den Flügeldecken nicht abstechende Gruben derselben, sowie undeutlicher abgesetzten Seitenrand des Halsschildes abweichend.

Sechs übereinstimmende Exemplare aus den Gebirgen bei Trebinje (Herzegovina).

2. *Bembidium (Testediolum) balcanicum* spec. nov.

Dem *B. glaciale* und *turcicum* ähnlich, meist etwas kleiner als Ersteres, von allen Arten der Untergattung *Testediolum* durch die groben Punktstreifen der Flügeldecken abweichend und sehr ausgezeichnet; der Halsschild bedeutend länger und schmaler als bei *B. glaciale*, die Schienen röthlich- oder pechbraun, nie schwarz. Von *B. turcicum* durch die groben Punktstreifen der Flügeldecken und längeren, schmäleren, namentlich aber den zur Basis allmählig und viel weniger verengten Halsschild und die bedeutendere Grösse leicht zu unterscheiden.

Auf der Balkan-Halbinsel weit verbreitet. Von mir in der Prenj-planina (Herzegovina), von Custos Reiser heuer im Kopaonik-Gebirge (S. W. Serbien) und von E. Merkl

voriges Jahr in der Stara-planina (Bulgarien), überall hochalpin, gesammelt.

3. *Dyschirius gibbifrons* spec. nov.

Dem *D. aeneus* täuschend ähnlich und mit ihm bisher anscheinend confundirt, jedoch sicher specifisch verschieden durch den runzeligen, höckerigen Kopf, das Vorhandensein eines Höckerchens in der Verlängerung des dritten Deckenstreifens und gegen die Basis nicht verkürzte innere Streifen. Clypeus in ein unregelmässig begrenztes runzeliges Mittelfeld erhoben, das sich als runzeliger Längswulst über die Stirne fortsetzt und hier als stumpfer Höcker endet. Auch hinter demselben ist der Kopf gerunzelt. (Bei *aeneus* ist der Clypeus in ein dreieckiges Mittelfeld erhoben, und über die Stirne zieht sich ein feiner, glatter Kiel, hinter welchem der Kopf glatt ist.) Flügeldecken an der Basis in der Verlängerung des dritten Streifens mit einem deutlichen Höckerchen, das bei *aeneus* nie vorkommt. Die inneren Punktstreifen gegen die Basis nicht verkürzt. Im Uebrigen mit *aeneus* übereinstimmend, aber durchschnittlich etwas grösser.

Auf der Balkan-Halbinsel weit verbreitet; an Fluss-Ufern.

Dervent (Bosnien), Gabela (Herzegovina), Metkovich (Dalmatien), Požarevac (Serbien), Varna (Bulgarien), Philippopol, Dobrudscha, Corfu, Naupaktos.

4. *Pterostichus serbicus* spec. nov.

Dem *Pt. melas* zunächststehend, von demselben durch durchschnittlich geringere Grösse, kürzere Flügeldecken, zur Basis viel stärker und ausgeschweift verengten, dadurch mehr minder herzförmigen, an der Basis viel schmäleren Halsschild, viel seichtere und kürzere Basal-Eindrücke desselben, namentlich aber nur vorn abgesetzten, feineren, besonders hinten nicht aufgebogenen Seitenrand des Halsschildes ausgezeichnet und sicher specifisch verschieden. Von *Pt. hungaricus* durch bedeutendere Grösse, viel gestrecktere, längere Flügeldecken und den Bau des Halsschildes abweichend.

Mit typischen *Pt. melas* bei Ak. Palanka im südöstlichen Serbien gesammelt.

Es finden sich unter diesem Materiale keinerlei Uebergänge zu *Pt. melas* oder *hungaricus*.

5. *Anoxia rumelica* spec. nov.

Sie steht der *A. scutellaris* sehr nahe, auch in der Färbung der Beine (in beiden Geschlechtern schwarz); *A. rumelica* ♀ ist von *scutellaris* ♀ fast nur durch die geringere Grösse und etwas schmalere Körperform zu unterscheiden, während *A. rumelica* ♂ durch viel schlankere Gestalt, namentlich schmälere, nach vorne weniger verengten Halsschild, durchschnittlich geringere Grösse, braune (Stammform), stets hell-röthlichbraun behaarte Flügeldecken und die helle, weissliche Behaarung von Kopf und Halsschild und weissliche Randborsten des letzteren von *scutellaris* ♂ erheblich abweicht. Von *A. sicula* im ♂ Geschlechte durch die glänzenden, viel spärlicher und röthlichbraun behaarten Flügeldecken, gestrecktere Gestalt und die Färbung der Beine, im ♀ Geschlechte ausserdem noch durch schwarze Flügeldecken zu unterscheiden.

Die Färbung der Flügeldecken ist bei der Mehrzahl der ♂♂ hell-kastanienbraun (Stammform), bei einer geringen Anzahl schwarz (ab. *nigripennis*). Die wenigen mir vorliegenden ♀♀ haben schwarze Flügeldecken. —

Lg. 17.0—21.0 mm.

Bei Burgas am schwarzen Meere auf Sand-Dünen von mir in Mehrzahl gesammelt.

6. *Lixus ferulaginis* spec. nov.

Dem *L. cylindricus* L. am nächsten stehend, von demselben durch die bedeutende Grösse, die Halsschildform, viel feinere und seichtere Skulptur des Halsschildes und der Flügeldecken, allmählig auslaufende, kaum abgesetzte Spitzen der Flügeldecken und die Zeichnung derselben verschieden.

Rüssel in beiden Geschlechtern länger als bei *L. cylindricus* und etwas gröber skulptirt; Halsschild schon von der Mitte an nach vorne allmählig verengt (bei *L. cylindricus* erst vorne plötzlich und winklig verengt), vor der Basis viel stärker eingezogen und stärker ausgeschweift, die grubchenförmigen Punkte viel seichter, die Zwischenräume derselben sehr dicht und fein gekörnt (bei *cylindricus* punktirt), an den Seiten dicht gelblich tomentirt; Punktreihen der Flügeldecken ziemlich gleichartig, die ersten drei Reihen wenig feiner als die übrigen (bei *cylindricus* die ersten drei Reihen viel feiner als die übrigen und meist durch das dichte, filzige Toment grösstenteils verdeckt); die Punkte an der Basis, an der Spitze und an den Seiten der Flügeldecken

nicht tief ausgehöhlt, Toment gelblichgrau, unregelmässig fleckenartig vertheilt, nur an den Seiten vor der Mitte einen kleinen und im apicalen Drittel oberseits einen grösseren, unregelmässig zackigen, weder die Naht noch den Seitenrand erreichenden gelben Fleck bildend. (Bei *L. cylindricus* ist dieser Fleck weiss, erreicht den Seitenrand und setzt sich an der Naht als Längsfleck bis vor die Basis der Flügeldecken fort; auch ist das Toment dieses Fleckens bei *L. cylindricus* verfilzt, bei *L. ferulaginis* nicht so lang und dicht und nicht verfilzt.)

Frische Exemplare sind dicht hellgelb oder rostgelb bestäubt.

Körperlänge: 11 bis 14 mm. (von der äussersten Flügeldeckenspitze bis zum vorderen Augenrand).

Durchschnittliche Rüssellänge: 3.0 (♂) — 5.0 (♀) mm.

Auf der Höhe der Baba-planina (in ca. 1700 m. Höhe) bei Bilek in der Herzegovina auf blühender *Ferulago silvatica* von mir entdeckt und in Mehrzahl gesammelt; auch aus Montenegro (Duga-Pass) von Custos Reiser in einigen Exemplaren mitgebracht.

7. *Callymus rumelicus* spec. nov.

Dem *C. femoratus* täuschend ähnlich, doch ist die gegen die Spitze der Flügeldecken auftretende Längsrippe besonders beim ♂ deutlicher und die Flügeldecken sind gegen die klaffende Stelle zu in beiden Geschlechtern zwischen den groben Punkten äusserst dicht punktirt, wodurch sie an dieser Stelle einen matten Fleck aufweisen. Ferner ist das 1. Bauchsegment des ♂ nur an den Rändern roth, sonst schwärzlich; diese schwärzliche Färbung dehnt sich öfters auch noch auf die Mitte des zweiten Ventral-Segmentes aus (bei *C. femoratus* ist der ganze Bauch roth). Der Halsschild ist in beiden Geschlechtern stets schwarz (bei *femoratus* ♀ roth). Im Übrigen mit *C. femoratus* übereinstimmend.

In Bulgarien (Varna, Tekenlik) und in OstRumelien (Burgas) von mir in Mehrzahl gesammelt.

Eucera spatulata Grib. und Verwandte.

Von H. Friese, Innsbruck.

In der reichen und interessanten Bienen-Ausbeute von Aegypten und Syrien, welche die Entomologen F. D. Moricc und Dr. O. Schmiedeknecht im Frühling 1899 heim-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Apfelbeck Viktor

Artikel/Article: [Neue Coleopteren von der Balkan-Halbinsel. 289-292](#)